

Berlin, Mittwoch,

den 29. Juni 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband. Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen in Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E.
für England bei Aug. Siegle in London.
30 Lines Street E. C., Cowie & Co. 15 London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
Die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt. Hofnachrichten. 4 1/2 Anleihe der Residenzstadt Potsdam. 1887er 5 1/2 % Argentinische Goldanleihe. Buenos Aires Arrangement. Portugiesische Tabak-Obligationen. Lagerung des zur Ankündigung kommenden Getreides. Eingeführter Weizen und Roggen.	Ostpreussische Südbahn. Prag-Duxer Eisenbahn. Salzburger Localbahn. Internationale Bank. Dortmunder Bergbau-Gesellschaft. Dortmunder Steinkohlen-Bergwerk. Louise Tiefbau. Harbker Kohlenwerke. Rheinschiffahrt, Kohlegeschäft. Schienencartel. Englischer Eisenmarkt. Victoria-Brauerei.	Charlottenburger Wasserwerke. Elektrische Strassenbahn Halle. I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse. II. Beilage. Die neue Militairvorlage. Parlamentswahlen in England. London, Börse. Altenburg-Zeitzer Eisenbahn. Ungarische Eisenbahnbank, Ungarische	rische Localeisenbahnen - Actien-Gesellschaft. Danziger Oelmühle Petter, Patzig & Co. Porzellanfabrik Königszell. Eisenbahnunfälle. Handelskammern Leipzig, Kreis Mühlheim a. Rh. Dresden, Dresdner Ledertabrik vorm F. Rob. Bierling IV. München, Eberl-Faber-Brauerei. Pest, Ungarische Zucker-Industrie-Gesellschaft.
---	--	--	---

Telegraphische Depeschen.

Stettin, 29. Juni. (C. T. C.) Auf der Werft Moeller und Holberg brach gestern Abend 9 1/2 Uhr Feuer in einem Gebäude aus, in welchem sich der Schmirboden befindet. Da das Gebäude isolirt stand, wurde der Brand nach einigen Stunden gelöscht, nachdem das Gebäude zur Hälfte vom Feuer verzehrt war. Eine Betriebsstörung findet durch den Unfall nicht statt.

Gleiwitz, 29. Juni. (D. B. Hd.) Auf der Grube „Königin Luise“ bei Zabrze ist durch das Herabstürzen der beiden Förderschalen der ganze Förderthurm demolirt worden. Der Betrieb musste in Folge dessen eingestellt werden.

Dresden, 29. Juni. (C. T. C.) Der Preussische Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau ist in der vergangenen Nacht hier eingetroffen und wird Nachmittags an der Königlichen Tafel in Pillnitz theilnehmen.

München, 29. Juni. (C. T. C.) Nach hier eingegangenen Nachrichten wird der Kaiser von Oesterreich am Sonnabend früh hier eintreffen und sich am Montag mit den übrigen Fürstlichen Gästen nach Tegernsee begeben, um der Vermählung der Herzogin Amalie in Bayern mit dem Herzoge von Urach beizuwohnen.

Wien, 29. Juni. (C. T. C.) Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht das Gesetz betreffend die Abänderung der Staatsgarantie für die Südost-deutsche Verbindungsbahn sowie betreffend die eventuelle Einlösung derselben durch den Staat.

Wien, 29. Juni. (H. T. B.) Ein Leitartikel der „N. Fr. Pr.“ nimmt den Fürsten Bismarck gegen die Angriffe der Deutschen Presse wegen seiner politischen Reden in Schutz: Anstatt den Fürsten wegen seiner Offenherzigkeit zu verurtheilen, solle man sich in Deutschland darüber freuen, denn nur in der öffentlichen Discussion liege der Schatz der Erkenntniss geborgen; sie sei Wirkung und Gegenwirkung, beseitige Falsches und erzeuge Richtiges. Sei die Rede falsch, so werde sich die Gegenrede finden, eine Wechselrede sollte niemals beschränkt werden, denn diese sei das Rückgrat des öffentlichen Lebens und die Bürgschaft der freien Meinung des constitutionellen Staates.

London, 29. Juni. (C. T. C.) Die „Times“ melden aus Teheran, nach neueren Nachrichten aus Meshed betrage die Sterblichkeit gegenwärtig nur 25 Personen pro Tag.
Ein Reutersches Telegramm aus Rio de Janeiro meldet nach amtlicher Quelle, dass die in Dienst gestellten staatlichen Kanonenboote „Devant“ und „Porto Alegre“ auf Befehl der Regierung nach Rio Grande abgegangen seien. Rio Grande befände sich in ruhigerem Zustande.

Wie die Bank von Hongkong und Shanghai mittheilt, wäre es wahrscheinlich, dass 400 000 Pfund aus dem Reservofonds zur Bedeckung von Verlusten entnommen würden; die Reserve würde sich dann noch auf 500 000 Pfund belaufen. Die Bank beabsichtige, eine Dividende von einem Pfunde auf eine Actie im laufenden Semester zur Vertheilung zu bringen.

London, 29. Juni. (C. T. C.) Eine besondere Ausgabe der „Gazette“ veröffentlicht eine Proclamation der Königin, durch welche das Parlament aufgelöst wird; das neue Parlament wird am 4. August zusammentreten.

London, 29. Juni. (D. B. Hd.) Wie die „Times“ berichten, theilt die officielle Petersburger Zeitung mit, dass von 512 Choleraerkrankungen, welche sich auf einem ausgedehnten Territorium seit dem Auftreten der Krankheit ereignet haben, 374 tödtlich verliefen.

Madrid, 29. Juni. (C. T. C.) Das amtliche Blatt veröffentlicht eine Verordnung, betreffend die Anwendung des Spanischen Minimaltarifs auf Französische Erzeugnisse, welche nach Cuba und Portorico eingeführt werden. Die Verordnung tritt am 1. Juli d. J. in Kraft.

Petersburg, 29. Juni. (H. T. B.) Der wegen seiner Verbindung mit den Bulgarischen Emigranten stark compromittirte Agent des Ministeriums des Aeusseren Putiatin in Odessa ist in Folge des Befehls des Zaren von Odessa abberufen worden und als Consul nach Königsberg versetzt worden.

Washington, 29. Juni. (C. T. C.) Wie von sonst gut unterrichteter Seite verlautet, wird der Secrétaire der Marine Tracy als Staatssecrétaire an die Stelle Blaines treten und durch den ehemaligen Gouverneur von New-Hampshire, Cheney, im Marineseecretariat ersetzt werden.

Glasgow, 29. Juni. Vorm. 11 Uhr 5 Minuten. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 4 1/2 d. Ruhig.
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 29. Juni.

— **Hofnachrichten.** Der Kaiser wohnte heute Vormittag mit dem Prinzen Heinrich der Regatta des Kaiserlichen Yacht-Clubs in Kiel und den darauffolgenden Festlichkeiten bei. Heute Abend 6 Uhr gedankt er seine mehrtägige Nordlandfahrt an Bord des „Kaiseradler“ anzutreten.

— Durch Beschluss des Börsen-Commissariats ist der Handel, sowie die Notirung im nichtamtlichen Theil des amtlichen Fonds-Courszettels der 4 1/2 Anleihe der Residenzstadt Potsdam genehmigt worden. Die Geschäftsvermittlung ist der Maklergruppe Goldstein-Helmstorf überwiesen.
— Die Anleihe, die vor einiger Zeit von der Deutschen Genossenschafts-Bank und dem A. Schaffhausenschen Bankverein übernommen wurde, betragt 3 Millionen Mark und ist mit 4 Procent verzinslich, die Tilgung erfolgt vom 1. April 1894 ab mit 1 1/4 % jährlich, doch ist die Stadt berechtigt, vom Jahre 1900 ab eine Verstärkung der Tilgung eintreten zu lassen. Die Anleihe, die für Uebernahme von Wasserwerken, für Herstellung von Canalisationsanlagen etc. bestimmt ist, dürfte in den ersten Tagen des Juli zur Subscription ausgelagert werden.

— Die Emissionshäuser der 1887er 5 1/2 % Argentinischen Goldanleihe machen bekannt, dass die Regierung der Republik für die Einlösung der am 1. Juli fälligen Zinscoupons und gezogenen Obligationen keine Mittel in Baar, sondern nur einen gleichen Nennwerth in Bonds der 6 1/2 %igen fundirten Zoll-Anleihe von 1891 gesandt hat. Den Betheiligten wird freigestellt, den entsprechenden Betrag der Zollanleihe zu beziehen. Näheres ergibt sich aus der betreffenden Bekanntmachung in der heutigen Zeitung.

— Für die Beurtheilung der jüngst als von der Stadtverordneten-Versammlung von Buenos Aires genehmigt gemeldeten Abmachung über ein Arrangement behufs Bezahlung des Anleiheendienstes der Stadt ist natürlich von grösstem Interesse, zu untersuchen, ob die Einnahmen der Stadt, von welchen täglich bis zum 1. October 1895 30 % und von da ab 36 % zu genanntem Zwecke deponirt werden sollen, hierfür voraussichtlich auch ausreichend sein werden. In dem soeben erschienenen Memorial des Argentinischen Ministers des Innern sind die Einnahmen der Stadt für das vergangene Jahr, welches allem Anschein nach den Tiefpunkt der wirtschaftlichen Depression darstellen dürfte, mit 7 853 813 \$m/n angegeben; 30 % dieses Betrages hätten also ergeben 2 356 144 \$m/n. Die Verzinsung der drei städtischen Anleihen erfordert folgende Beträge:

- 1) Nom. \$m/n 3 989 000 à 6 % = \$m/n 239 340
- 2) die Anleihe von 1884 (von L. Cohen & Sons emittirt)
Nom. \$m/n 9 674 000 à 6 % = 580 440
- 3) die 4 1/2 % Gold-Anleihe im ausstehenden Nominalbetrage von \$oro 9 846 557 à 4 1/2 % = \$oro 443 095 bei einem Goldagio von 225 = 1 440 005

Hieraus ergibt sich, dass selbst bei einem höheren Goldagio dieser Betrag zur Deckung des Bedarfes ausreichen würde; mit dem Wiederkehren des Vertrauens und dem Wiederaufblühen des Handels darf aber wohl auch eine Steigerung der städtischen Einnahmen erwartet werden, namentlich wenn die verschiedenen Steuerreformen erst durchweg in Kraft getreten sein werden.

— Unter Bezugnahme auf die der „Frankt. Ztg.“ von Paris aus zugegangene Mittheilung, wonach die vor einigen Tagen durch die hiesigen Zeitungen veröffentlichte Erklärung, die Regierung zu Lissabon habe niemals daran gedacht, die Zinsen der Portugiesischen Tabak-Obligationen zu reduciren, nur officio, nicht officio gewesen sei, geben wir nachstehend den Wortlaut der in dieser Angelegenheit zwischen der Darmstädter Bank und dem Portugiesischen Finanz-Ministerium ausgetauschten Depeschen wieder:

„An den Finanz-Minister in Lissabon.
Nous prions Votre Excellence faire publier officiellement que coupons Tabac ne subiront aucune deduction etc.“
worauf Antwort des General-Directors des Schatzamtes gezeichnet „Perestrello“
„Gouvernement n'a jamais pensé reduire intérêts obligations Tabacs. Prions comme notre banquier de faire démentir bruit a ce sujet. Télégraphions même sens Paris et Londres.“

— Aus Börsenkreisen schreibt man uns: In Ihrer Abendnummer vom 27. Juni a. c. bringen Sie den Bescheid, welcher den Potenten bezüglich der Lagerung des zur Ankündigung kommenden Getreides seitens der Herren Aeltesten geworden ist. — Demnach soll es beschlossene Sache sein.